

Schwerpunkte des neuen Bürgerrechtsgesetzes



Inhalt – Gesetz über das St.Galler Bürgerrecht

- **Grundlage: Vorlage 2004 / 2006**
- **Umsetzung von Art. 104 und Art. 104a KV**
- **Änderung des Bundesrechts per 1.1.2009**
- **Weiterer Änderungsbedarf:**
 - **Niederlassungsbewilligung als Einbürgerungsvoraussetzung**
 - **Integrationsumschreibung (begriffliche Anpassung)**
 - **Sprachkenntnisse (Berücksichtigung Motion)**
 - **Befristung der Gültigkeit des kommunalen Einbürgerungsbeschlusses**

Wohnsitzerfordernisse für Ausländer/innen

- **Niederlassungsbewilligung als Grundvoraussetzung (neu)**
- **Wohnsitzfrist von fünf Jahren in Kanton und Gemeinde, wovon zwei Jahre vor Gesuchseinreichung**
- **Erleichterung für Verheiratete und in eingetragener Partnerschaft lebende Personen**
- **Minimale Wohnsitzdauer von zwei Jahren bei über zehnjährigen Kindern beim Einbezug in das Gesuch der Eltern**

Eignungskriterien für Ausländer/innen

Geeignet für die Einbürgerung sind Ausländerinnen und Ausländer, die

- **integriert und**
- **mit den schweizerischen und örtlichen Lebensverhältnissen vertraut sind**



Integration (Art. 13)

- a. **Respektierung der rechtsstaatlichen Ordnung und der Werte der Bundesverfassung**
- b. **Bekundung des Willens zur Teilnahme am Wirtschaftsleben und zum Erwerb von Bildung**
- c. **Leben in geordneten finanziellen Verhältnissen**
- d. **Pflege von sozialen Beziehungen am Arbeitsplatz, in Nachbarschaft, Gemeinde, Ortsteil, Quartier, Kirche oder anderen Institutionen**
- e. **Förderung und Unterstützung der Integration von Ehegatten oder eingetragener Partner**
- f. **Verfügen über gute Deutschkenntnisse zur Verständigung mit den Behörden und der einheimischen Bevölkerung**

Sprachliche Integration

- **Motion 42.08.22 "Deutschtest im Einbürgerungsverfahren standardisieren"**
- **Bestrebungen zur Vereinheitlichung auf Bundesebene, Abschluss des Rahmenkonzepts im Jahr 2011**
- **Empfehlung des Bundes: im Sinne einer Übergangslösung ein Überprüfungsprofil für mündliche Kompetenzen festlegen**
- **konkrete Regelung auf Verordnungsstufe (analog Ausländerrecht)**

Regelungsbedarf in der Verordnung betreffend Sprachkompetenznachweis

- **Ziel: Gleichbehandlung in der Beurteilung der Sprachkompetenz**
- **Festlegung eines einheitlichen Sprachniveaus und des Sprachnachweises**
- **Absicht: Festlegung auf Referenzniveau B1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) für mündliche Sprachkompetenz**
- **Befreiung vom Sprachnachweis (beispielsweise Personen, die ihre Schulpflicht in der Schweiz erfüllt haben)**

Vertrautsein (Art. 14) heisst

- **am öffentlichen Geschehen interessiert sein, darüber Bescheid wissen und sich daran beteiligen**
- **Grundsätze von Staatsaufbau und Geschichte kennen**



Rechtswirksamkeit von kommunalen Einbürgerungsbeschlüssen

- **Befristung auf fünf Jahre**
- **Nach Ablauf dieser Frist ist ein neues Verfahren auf Gemeindeebene notwendig**
- **Rechtssicherheit**
- **Konsequenz: Verfahren kann nur innert dieser Frist sistiert oder bei Abweisung wieder aufgenommen werden**



